

Erwerbsminderungsrenten: Frau Merkel handeln Sie...

geschrieben von Reiner Heyse | 20. Februar 2016

Der Aufruf zur Streichung von Abschlägen bei den Erwerbsminderungsrenten verdient kräftige Unterstützung:



direktzu

Dr. Angela Merkel
Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland

18 Tage zum Abstimmen
Autor Elvira Palkowski am 08. Februar 2016
Platz 1 · 7124 Leser · 1302 Stimmen (-146/+1156) · 38 Kommentare

Erwerbsminderungsrente -die ewige Benachteiligung durch die Sozialpolitik

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

Gerne möchte ich, wenn Sie gestatten, mein Anliegen mit den Worten, die Sie bei Anne Will sagten, beginnen:
Sie haben aus ihrem Herzen gesprochen und es wäre "Ihre verdammte Pflicht" zu helfen.

<http://direktzu.de/kanzlerin/messages/erwerbsminderungsrente-die-ewige-benachteiligung-durch-die-sozialpolitik-69197>

Erwerbsminderungsrentner sind besonders krass von der zunehmenden sozialen Kälte betroffen.

Von 1,7 Millionen Menschen, die von dieser Rente leben müssen, beziehen mittlerweile über 500.000 Leistungen zur Grundsicherung! Das ist nahezu jede/jeder Dritte!

Und diese Entwicklung verschärft sich rasant weiter:

Beträgt die durchschnittliche Rente wegen Erwerbsminderung noch 719 €, ist der durchschnittliche Zahlbetrag für neu hinzukommende Erwerbsgeminderte 628 €.

Das sind mittlerweile 13 % weniger als die Durchschnittswerte aller Bezieher von Erwerbsminderungsrenten und deutlich unter der Grundsicherungsschwelle von 740€.

Daran wird auch ersichtlich, dass die Streichung der Abschläge nur ein erster Schritt sein kann. Grundsätzlich sind die „Reformen“ aus 2001 zu dieser Rentenart wieder

rückgängig zu machen! Siehe auch:

<http://www.seniorenaufstand.de/abschaffung-der-berunfsunhaehigkeitsrente-war-verfassungsbruch/>

In unserer Rubrik "Themen": [**"Einführung der Erwerbsminderungsrenten war Enteignung"**](#)